



Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Lìedia de Bulsan

Faculty of Economics and Management

PhD Program in Management and Economics

Webseite:

<https://www.unibz.it/en/faculties/economics-management/phd-management-economics/>

Dauer: 4 Jahre Vollzeit

Ak. Jahr: 2018/2019

Beginn: 01/11/2018

Sprache: Englisch

Programminhalt:

Das PhD-Programm und die damit verbundene Doktorarbeit ist kumulativ. Die Dissertation besteht aus einer umfassenden, den Anforderungen des Forschungsgebiets angemessenen Einleitung, einer Anzahl wissenschaftlicher Forschungsarbeiten (mindestens drei Artikel, Workingpaper), die sich in unterschiedlichen Stadien der Veröffentlichung in anerkannten, vorzugsweise peer-reviewten wissenschaftlichen Journalen, Proceedings oder Sammelwerken befinden sowie einer abschließenden Zusammenfassung, die den wissenschaftlichen Beitrag würdigt, Limitationen benennt und zukünftige Forschungsfelder skizziert.

Um die Qualität des Programms sicherzustellen und die Leistungen der Doktoranden zu bewerten, finden insbesondere im Hinblick auf die Zulassung zu den jeweiligen Folgejahren regelmäßige Überprüfungen des Wissens- und Publikationsfortschritts statt.

Programmablauf:

1. Jahr

Den Doktoranden wird unter deren Einbeziehung zum frühestmöglichen Zeitpunkt ein Betreuer (vorzugsweise ein Mitglied des Dozentenkollegiums) zugeordnet. Der Doktorand hat ein Vorschlagsrecht, die Entscheidung obliegt dem Dozentenkollegium.

Das erste Jahr dient primär der Wissensvermittlung im Rahmen von generellen und speziellen Lehrveranstaltungen. Jeder Doktorand verfügt über ein persönliches Budget, um Spezialisierungskurse an anderen Institutionen zu besuchen. In Abhängigkeit vom jeweiligen Spezialisierungsgebiet ist vorgesehen, die Doktoranden schon im ersten Jahr an das Schreiben wissenschaftlicher Beiträge (z.B. Literaturreview) heranzuführen.

Über die Zulassung zum 2. Studienjahr entscheidet das Dozentenkollegium. Neben einer zu erreichenden Mindestanzahl von Kreditpunkten in den Grundlagenveranstaltungen (mind. 24 von 34 CPs) ist ein ausgearbeiteter Forschungsvorschlag (Forschungsziel und -fragen; theoretische und empirische Herangehensweise; Projektplan einschließlich wissenschaftliche Arbeiten (Artikel)) vorzulegen. Dieser wird vom Betreuer und einen zweiten Gutachter beurteilt und dem Dozentenkollegium präsentiert. Es besteht die Möglichkeit, dass der Doktorand innerhalb einer angemessenen Frist seinen Vorschlag überarbeiten (accepted with revisions) muss.

2. Jahr

Das zweite Studienjahr dient einerseits der Vertiefung und Spezialisierung von relevanten Methoden und Theorien, die zum Verständnis und zur Erforschung der jeweils ausgewählten wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen und Phänomene erforderlich sind. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit dem/der jeweiligen Betreuer/in und kann idealer Weise mit dem Besuch spezialisierter Seminare, Summer Schools, oder Lehrveranstaltungen an internationalen Forschungsinstituten und Universitäten verbunden werden.

Da eine erfolgreiche akademische Karriere zunehmend auch die geeignete Vermittlung von Forschungsinhalten und Lehre beinhaltet, sind spezielle Kurse und eine freiwillige Übernahme von ergänzenden Tutorien Bestandteil der strukturierten Doktoratsausbildung.

Darüber hinaus sollen die Doktoranden befähigt und unterstützt werden, in Kooperation mit anderen Forschern wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen und in kompetitiven Wettbewerben (internationale, peer-reviewte Konferenzen und Journale) zu bestehen.

Während der letzten Monate des 2. Jahres müssen die PhD Studenten ein working paper, sowie eine aktualisierte Berichterstattung über den Fortschritt der Forschungsaktivitäten (progress paper) einreichen. In diesem Progress Paper werden die durchgeführten Aktivitäten angeführt und der Forschungs- und Publikationsplan für die nächsten 2 Jahre definiert. Das Progress Paper wird dem Dozentenkollegium und anderen interessierten Mitgliedern der Fakultät vorgestellt.

Auslandsstudium, der Besuch von noch nötigen Kursen, Working Paper und Progress Paper werden vom Dozentenkollegium evaluiert. Eine positive Bewertung ist Voraussetzung für die Zulassung ins 3. Jahr.

3. Jahr

Im dritten Studienjahr sollen sich die Doktoranden zum einen an der Freien Universität Bozen als auch zum anderen im Rahmen von Gastaufenthalten an internationalen Forschungsinstituten und Universitäten nahezu ausschließlich auf die Durchführung, Fortsetzung und Kommunikation ihrer Forschungen konzentrieren.

Mit Unterstützung des/der Betreuers/in liegt der besondere Fokus auf der erfolgreichen Einreichung von Forschungsarbeiten bei renommierten, wirtschaftswissenschaftlichen Fachjournalen oder Working-Paper Reihen.

Ähnlich wie in den vorhergehenden Jahren müssen die Kandidaten einen Report der erreichten Resultate vorlegen. Es müssen wiederum eingereichte Artikel und/oder Working Papers und ein aktualisiertes Progress Paper in den letzten Monaten des Jahres vorgelegt werden. Diese Unterlagen werden dem Dozentenkollegium und anderen interessierten Mitgliedern der Fakultät vorgestellt.

Die eventuelle Vervollständigung der fehlenden Monate im Ausland und die positive Bewertung von den erreichten Forschungsergebnissen und –aktivitäten (z.B. akzeptiertes Conference Paper) seitens des Kollegiums sind Voraussetzung für die Zulassung zum letzten Studienjahr.

4. Jahr

Im letzten Jahr des PhD-Programmes sind wissenschaftliche Fachartikel zu überarbeiten (rewrite and resubmit), ggf. weitere zu schreiben und die oben skizzierte kumulative Dissertationsschrift zu erstellen. Um jedes Missverständnis auszuräumen oder falsche Vorstellungen zu erwecken wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Produktion von mindestens 3 Forschungspapern (oder mehr) erwartet werden, welche komplett und bei international renommierten Journals eingereicht wurden. Die Kandidaten werden bezüglich der Publikationsstrategie klare Anweisungen seitens des Supervisors aber auch seitens des Dozentenkollegiums bekommen.

Gemäß der aktuellen Regelung muss ein Artikel/Beitrag den Status „revise and resubmit“ bei einem von der ANVUR als „A“ eingestuften Journal erreichen um die Dissertation einreichen zu können. Es muss jedoch hinzugefügt werden, dass das Erreichen nur dieses minimalen Ziels schwerlich reichen wird, um den Kandidaten im hart umkämpften akademischen Arbeitsmarkt eine Anstellung zu ermöglichen.

Die Bewertung und Präsentation der Dissertation erfolgt gemäß den Bestimmungen laut Art. 21 und 22 der „Regelung der Doktoratsstudien“ in geltender Fassung

PhD-Lehrveranstaltungen:

Hier eine Übersicht über die Pflichtkurse des PhD Programms (für Details siehe entsprechenden Syllabus).

Career orientation and scholarly ethics

Die einführende Veranstaltung dient zum einen der grundsätzlichen Darstellung von Karriereoptionen speziell in der Wissenschaft und den dabei zugrunde gelegten Bewertungskriterien. Aufgrund des weiter steigenden Wettbewerbsdrucks aber auch der erhöhten Transparenz ergaben sich in jüngster Zeit mehrere Fälle ausgesprochen unethischer Verhaltensweisen auch von Sozialwissenschaftlern. Der Einführungskurs beleuchtet die Problematik und erläutert die Grundsätze ethischen Verhaltens von Wissenschaftlern und Forschern.

Philosophy of Science

Das Modul gibt eine Einführung in die grundsätzliche Reflexion über wissenschaftliche Erklärungsmodelle. Anhand von Platons klassischer Behandlung dieses Themas im "Liniengleichnis" (Staat, 6. Buch), werden in Bezug auf die ökonomische Theorie u.a. folgende Fragen gestellt: Wie verhält sich die wissenschaftliche Erklärung zu anderen Wissensformen? Inwiefern ist dieses Wissen theoretisch? Auf welche Realität wendet es sich an? Welchen Versuchungen ist die Modellbildung ausgesetzt? Welche Rolle spielt dabei die Erfahrung? Was bedeutet in diesem Zusammenhang das Experiment? Nicht zuletzt soll durch die Einführung in diese Fragen das Bewusstsein der Verantwortung des Wissenschaftlers gestärkt werden.

Principles of Economics

Die Lehrveranstaltung gibt einen fundierten Überblick über die in der Volkswirtschaftslehre aber auch der Finanzwirtschaft verwendeten Theorien und Konzepte. Es soll insbesondere den bislang nicht mit

ökonomischen Denkansätzen konfrontierten Doktoranden einen ganzheitlichen Überblick geben, auf dessen Basis eine notwendige Vertiefung von ökonomischen Theorien erfolgen kann. Im Zentrum steht das Studium und die gemeinsame Diskussion von klassischen und aktuellen Veröffentlichungen.

Management and Organisation Theories

Als Pendant zum Überblick über die wichtigsten volkswirtschaftlichen Theorien vermittelt dieses Modul einen fundierten Überblick über die in den Management- und Organisationswissenschaften verwendeten Theorien und Konzepte. Es soll insbesondere den bislang nicht mit diesen Denkansätzen konfrontierten Doktoranden einen ganzheitlichen Überblick auch über angrenzende Disziplinen (Soziologie, Psychologie) geben, auf dessen Basis eine notwendige Vertiefung insbesondere von verhaltenswissenschaftlichen Theorien erfolgen kann, da eine unzureichende theoretische Fundierung zu den wichtigsten Ablehnungsgründen auch empirischer Arbeiten in den Management-wissenschaften gehört.

Quantitative Research Methods

Es wird davon ausgegangen, dass die Doktoranden einen Grundkurs über statistische Methoden besucht haben. Dieses Modul erweitert die Kenntnisse durch die Vorstellung fortgeschrittener Techniken zur Analyse multivariater Verfahren und deren Anwendung in Management und Wirtschaft wie auch ökonometrischer Verfahren. Es wird darüber hinaus ein Überblick über unterschiedliche quantitativen Methoden und Verfahren (einschließlich entsprechender Software) gegeben, die in Abhängigkeit der zu untersuchenden Phänomene und Forschungsfragen dann in speziellen Kursen vertieft werden können

Qualitative Research Methods

In dieser Veranstaltung werden Grundlagenkenntnisse über qualitative Forschungsmethoden speziell im Bereich der Sozialwissenschaften vermittelt. Zur wissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung sind neben quantitativen auch qualitative Verfahren notwendig. Um rein subjektive oder willkürliche Ergebnisse zu vermeiden, wurden rigide Verfahren qualitativer Sozialforschung entwickelt. Ausgehend von der Theorie qualitativen Denkens werden generelle Ansätze und konkrete Methoden qualitativer Analyse (z.B. Interviews, Gruppendiskussionen) sowie deren Auswertung und Darstellung in wissenschaftlichen Arbeiten vorgestellt und diskutiert.

Paper Writing, Publication, and Review Process

Im Rahmen dieser in Seminarform abgehaltenen Veranstaltung lernen die Doktoranden die Besonderheiten des akademischen Schreibens wie auch des Veröffentlichungs- und Reviewprozesses kennen. Dabei wird auch auf Besonderheiten und Unterschiede zwischen Management- und Ökonomiezeitschriften eingegangen. Ziel des Kurses ist es, anwendungsbezogene Fähigkeiten (Struktur, Technik und Prozess) im wissenschaftlichen Schreiben auf Englisch anhand konkreter Fälle zu entwickeln. Das ergänzende Erlernen wissenschaftlichen Schreibens insbesondere in Englisch wird aufgrund der fachspezifischen Unterschiede überwiegend von den Betreuern gefördert.

Special Research Foci

Die Einbindung der Doktoranden in die aktuellen Forschungsschwerpunkte der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften gehört zu den wesentlichen Kriterien des Doktoratsstudiums. Aus diesem Grunde werden spezielle Schwerpunktveranstaltungen angeboten. Zum einen wird den Doktoranden eine vertiefte Einführung in die Outlier-Forschung gegeben, zum anderen beispielsweise in besondere Aspekte der Behavioral Economics oder Corporate Governance

Excellence in Teaching

Ein relevanter und aufgrund technologischer Entwicklungen auch im Umbruch befindlicher Bereich des akademischen Berufes ist die Lehre. Aufgrund organisatorischer und rechtlicher Restriktionen ist eine

aktive Einbindung der Doktoranden in das reguläre Lehrprogramm der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften nur in Ausnahmefällen möglich. Die Studierenden werden daher im Rahmen eines mehrtägigen englischsprachigen Seminars mit Methodik und Didaktik der Wissensvermittlung vertraut gemacht. Bestandteil dieses Seminars ist eine Lehrprobe, die per Video aufgenommen und analysiert wird. Darüberhinausgehend können die Doktoranden in freiwilligen Tutorien ihr gewonnenes oder erweitertes Wissen praktisch anwenden.

Aktive Miteinbeziehung in die aktuellen Forschungsaktivitäten der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften:

Research Seminars:

Aufgrund des hohen administrativen Aufwands, fachlichen Überlegungen und einer Erhaltung von Flexibilität wird der aktive Besuch der in jedem Studienjahr angebotenen Forschungsseminare (Gastvorträge führender Wissenschaftler auf den Forschungsgebieten der Fakultät) sehr empfohlen, aber in den Ermessensspielraum der jeweiligen Betreuer gelegt. Ein regelmäßiger Besuch kann durch die Betreuer mit CPs bedacht werden.

Spezielle Forschungsgebiete:

Organizational and Institutional Outliers

Dieser Forschungsschwerpunkt behandelt Themen, die sich auf all das beziehen, was "ungewöhnlich" ist, mit dem Ziel die Kenntnis der kritischen Faktoren zu vertiefen, welche für den Erfolg verantwortlich sind, den man nicht als selbstverständlich voraussetzen kann. Der Schwerpunkt liegt daher auf bestimmten Organisationen und Institutionen, die hauptsächlich durch Besonderheiten (oder Einschränkungen) gekennzeichnet sind, welche die Wettbewerbsfähigkeit zu keiner banalen Frage werden lassen.

Economic Policy Analysis

Im Rahmen dieses Forschungsschwerpunktes werden aus einer ökonomischen Perspektive aktuelle Phänomene und Fragestellungen analysiert, die eine hohe Relevanz für regionale, nationale und internationale Politikentscheidungen aufweisen. Relevante Forschungsthemen, die bereits adressiert wurden, umfassen Einwanderung, Wohltätigkeitsspenden, Diskriminierung, Gesundheitsökonomik und -politik, Klimapolitik, Wirtschafts- und Entwicklungspolitik, ökonomisches Wissen, Agrarpolitik und Umweltvorschriften. Dabei werden unterschiedliche quantitative und qualitative Methoden angewandt, um zu validen Ergebnissen und damit konkreten Politikempfehlungen zu kommen.

Financial Markets and Regulation

Untersucht werden auf der Basis von theoretische, quantitative und empirische Arbeiten finanz- und informationswirtschaftliche Prozesse und Institutionen, welche die Entscheidungsfindung beeinflussen. Im Zentrum der Forschung steht die Rolle von Institutionen wie Finanzanalysten, Auditoren, Ratingagenturen und Finanzmärkte für die Entscheidungsfindung in Unternehmen.

Verschiedenartigkeit von Forschungsinteressen:

Außer der Einführung in die drei oben genannten speziellen Forschungsgebiete der Fakultät werden die Kandidaten auch die Möglichkeit haben bei Forschungsprojekten von Anfang an mitzuarbeiten. Die international ausgerichtete Fakultät bietet eine Vielzahl von Forschungsmöglichkeiten an, deren Auflistung laufend aktualisiert und in der entsprechenden Internetseite veröffentlicht wird. Hier folgt die aktuelle Liste der Forschungsthemen und – felder welche von den Mitgliedern der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften angeboten wird (Stand April, 2017):

Arbeitstitel / Forschungsfeld	Fakultätsmitglied
The protection of minority rights in Europe: an outlier phenomenon.	Prof. S. Baroncelli
The European Union as a sui-generis institution: a study on the implementation of EU Law.	
The speciality of the European Central Bank from a normative point of view.	
The EU institutional architecture: political economy considerations.	Prof. F. Boffa
The impact of economic and financial literacy on the quality of government.	
New Institutions for the Energy Sector.	
Corporate governance, performance and financial reporting in samples of private, listed and nonprofit organizations.	Prof. M. Bonacchi / Prof. L. Courteau
Characteristics and Economic Consequences of Criminal Firms in Europe.	
Creating value with accounting: "new" information for "new" business models	
What is different behind family business strategies (e.g., internationalization, leadership succession, growth, diversification, professionalization)? What is the role of family-centered goals on strategic decision making and firm performance?	Prof. De Massis

Strategic management as a balancing act between past and future: temporal dynamics, history, tradition and temporal search in multi-centenary (family) firms (e.g., innovation through tradition, time-varying management paradoxes/dilemmas, firm longevity, sustainability across generations).	
Innovation and technological issues in firms with family involvement: The role and importance of context (e.g., family-driven innovation, open innovation, ambidexterity, social innovation in family enterprises and enterprising families).	
Integration of culturally diverse employees into the organizational environment.	Prof. M. Gunkel
The human resource management challenge of various generations in the workforce.	
Numerical modeling of dependent credit rating transitions with asynchronously moving industries.	Prof. Y. Kaniovskyi
Timing in management decisions and outstanding organisational performance.	Prof. C. Lechner
Technology hype cycles and the emergence of organisational outliers.	
Commonalities between unicorns and failing firms.	
GRIT versus pivoting: perseverance and passion for long-term goals and their relationship with entrepreneurial success.	Prof. K. Matzler
The nature of insight and its role for discovery in business model innovation.	
Digital disruption: Does disruptive innovation theory apply?	
Restructuring of big banks	Prof. M. Murgia / Prof. C. Curi
Managing ill-structured problems	Prof. A. Narduzzo
Organizational routines as a source of flexibility and innovation	
Strategies to Mitigate Global Warming and Climate Change.	Prof. M. Nippa
Management by improvisation - the neglected 'poor cousin' of organization.	
Internationalization strategies of medium-sized firms with peripheral HQs - liability or virtue of remoteness?	
Green Hotels – Demand and supply	Prof. L. Osti
Econometrics of large and big database.	Prof. F. Ravazzolo
Real estate and business cycle.	
Market organization and quality coordination in EU wine markets.	Prof. G. Schamel
Economics of sustainable tourism and local development.	
Macroeconomic Dynamics (e.g. dynamic tourism economics, economic growth and unemployment).	Prof. S. Schubert
International Macroeconomic Dynamics (e.g., effects of fiscal austerity policies, debt constraints in an open economy).	

Immigration and Politics.	Prof. S. Stillman
Economic Shocks and Child Health.	
Impacts of Policies on the Italian Labor Market.	
Field Experiments in Behavioral Personnel Economics.	Prof. M. Tonin
The Economics of Educational Choice: How Students Choose Which High School or University To Attend.	
Psycho-physiological techniques in measuring tourists' emotional responses.	Prof. S. Volo
Climate change effects on alpine tourism destinations.	
Tourism competitiveness, sustainability and innovation: measurements issues.	
Financial Asset Allocation under Parameter Uncertainty.	Prof. A. Weissensteiner
Forecast Precision and Trading Profitability of Financial Analysts.	
Pension Finance - Challenges, Models, and Current Developments.	

Fokus der Forschung:

Die Forschung and der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften kann als international, interdisziplinär und methodisch präzis definiert werden.

Die Fakultätsmitglieder verfügen über ein enges Netzwerk in deren spezifischen Forschungsgebiet der wissenschaftlichen Gemeinschaft und das ermöglicht dem Kandidaten ein vielfältiges Betätigungsfeld. Des Weiter gehören dem Kollegium vier externe Professoren aus international anerkannten Institutionen an, die für hochqualitative Publikationen von Doktorandenjournals bekannt sind.

Die interdisziplinäre Forschung wird auf verschiedenen Wegen angewandt und gefördert. Das fordert vom Kandidaten Offenheit aber unterstützt das Verlassen von üblichen Denkmustern und das Anwenden von unkonventionellen Theorien und Methoden. Die Freie Universität Bozen in der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino bietet, aufgrund der eigenen Offenheit und Lage viele Möglichkeiten für interdisziplinäre Forschung an.

Die Grundlage für die Produktion von relevanter Forschung ist Kompetenz und Sorgfalt bei theoretischen Herangehensweisen und Techniken. Die PhD Kandidaten werden eine Ausbildung in fortgeschrittenen quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden erhalten. Des Weiteren werden ihnen die wesentlichen volkswirtschaftlichen- und Managementtheorien vermittelt. Diese Kenntnisse sollen dann entwickelt und während der Forschungsaktivitäten der Kandidaten angewandt werden.

Nutzen des PhD-Programms für externe Interessensgruppen:

Hochtalentierte, gut ausgebildete Fachkräften und Forschern nach Südtirol und Italien zu holen, stellt bereits einen nicht zu unterschätzenden Wert an sich dar. Zudem lässt die Einbindung der Doktoranden in die wirtschaftswissenschaftlichen Forschungscluster der Fakultät auch konkrete und übertragbare Resultate für die Region, die öffentliche Verwaltung und die Südtiroler Wirtschaft erwarten.

Zulassungsverfahren und Voraussetzungen:

Interessierte Kandidaten bewerben sich online www.unibz.it.

Jene Kandidaten, welche noch nicht im Besitz eines Fachlaureats, Masters oder eines gleichwertigen ausländischen Titels sind, können mit Vorbehalt zum Auswahlverfahren zugelassen werden und müssen aber die erforderlichen Titel innerhalb des 31. Oktober des Jahres, in welchem das Zulassungsverfahren stattfindet, erlangen. Ist dies erkennbar nicht möglich, dann wird der Kandidat aus dem Auswahlverfahren ausgeschlossen.

Die Auswahl erfolgt aufgrund von Titeln und Prüfungen.

Der Kommission stehen 100 Punkte für die Bewertung der Kandidaten zur Verfügung.

Bewertung der Titel (70 Punkte)

Die Dokumente sind in Englisch einzureichen, da das Doktorat ausschließlich in Englisch durchgeführt wird. Von der Kommission werden folgende Elemente überprüft und bewertet:

a) Abschlussnote (oder des Notendurchschnitts der abgelegten Prüfungen des Masters/ Fachlaureats falls der Kandidat noch nicht im Besitz des Studientitels ist) des Masters/ Fachlaureats oder eines gleichwertigen Titels (max. 10 Punkte)

b) Qualität der besuchten Universität(en) (max. 10 Punkte). Zur Bewertung werden Rankings von „Times Higher Education“, U-Multirank, Censis, „il Sole 24 ore“ oder ähnliches herangezogen.

Sollten die Universitäten in keinem der Rankings erscheinen, können maximal 5 Punkte vergeben werden.

c) Affinität der bisherigen Ausbildung zum PhD in Mgmt and Economics, fachliche Nähe (max. 15 Punkte). In die Beurteilung fließen - sofern durch Zertifikate oder Dokumente belegt - ein:

- Studienfach und Studieninhalte (max.12 Punkte)

- Kurse, Seminare, Summerschools (max. 5 Punkte)

- Weitere Kenntnisse qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden, die nicht an anderer Stelle schon gewertet wurden (max. 2 Punkte)

- Titel der Abschlussarbeiten Bachelor und Master, die einen inhaltlichen Bezug zu unseren Forschungsclustern aufweisen (max. 2 Punkte)

d) Quantität und Qualität wissenschaftlicher Veröffentlichungen und/oder forschungsnaher Arbeitserfahrung (sofern inhaltlicher Bezug zu den vier Forschungsclustern des PhD-Programms) sofern dieses einen Mehrwert für das PhD-Programm darstellt (max. 5 Punkte)

e) Nachgewiesene, zertifizierte Kenntnisse der englischen Sprache (max. 5 Punkte)

Kenntnis der englischen Sprache auf C1 Niveau (CEFR), welche die Kandidaten mit Hilfe von Zertifikaten wie TOEFL, IELTS, das First Certificate in English (Grade „A“), usw. wie vom Sprachenzentrum der Freien Universität Bozen vorgesehen, nachweisen können.)

f) Curriculum vitae einschließlich eventueller Empfehlungsschreiben von ehemaligen Professoren, Betreuern der Abschlussarbeit oder Arbeitgebern (max. 10 Punkte).

g) Maximal zweiseitiges, englischsprachiges Forschungsexposé (zzgl. ggf. Literaturverzeichnis, Tabellen, Grafiken) mit wissenschaftlichem Anspruch aus dem das besondere Forschungsinteresse

des/der Bewerbers/in sowie potenzielle Forschungsfragen und methodische Herangehensweisen hervorgehen. (max. 15 Punkte)

Interview (max. 30 Punkte)

Jene Kandidaten, welche bei der Bewertung oben genannter Bewertung die festgelegte Mindestpunktzahl erreichen (50 Punkte und davon 40 Gesamtpunkte für die Kriterien a), b), c), d), e) und f) und ein Minimum von 10 Punkten für die Bewertung des Forschungsexposés g) werden zum Interview (Prüfung) zugelassen.

Hier bewertet die Kommission folgende Elemente:

Die Vorbereitung, Ausbildung und spezifische Eignung des Kandidaten für die wissenschaftliche Forschung im Bereich Ökonomie und Management.

Die Fähigkeit des/der Kandidaten/in, ihr besonderes Forschungsinteresse und die von ihm/ihr angestrebten Forschungsaktivitäten überzeugend darlegen zu können.

Das Beherrschen der englischen Sprache als Grundvoraussetzung einer Erfolg versprechenden Zulassung zu einem durchgängig englischsprachigen PhD Ausbildung. Sofern der/die Kandidaten/in die im Rahmen der Zulassungsentscheidung zum Interview (Prüfung) berücksichtigten Zertifikate (TOEFL, IELTS, CAE, das First Certificate in English (Grade „A“) nicht vorgelegt haben, kann die Kommission autonom die Kenntnis der englischen Sprache bewerten.

Die Kandidaten gelten als geeignet, wenn sie mindestens 21 Punkte für das Interview und 70 Punkte insgesamt erreichen.

Die Rangliste der Geeigneten für die Zulassung zum Doktoratsstudium ist von der oben beschriebenen Punkteanzahl definiert. Im Fall von Gleichwertigkeit hat der jüngere Kandidat (Lebensalter) den Vorrang.

Prüfung/Vorstellungsgespräch:

Beschreibung	Datum	Ort
Persönliches Gespräch mit geeigneten top-gerankten Kandidaten	Werden im Zeitraum vom 24. bis zum 26. Juli 2018 durchgeführt	Piazza Università/Universitätsplatz 1 39100 Bolzano/Bozen E Gebäude, 4. Stock Raum E 410

Dokumente/Qualifikationsnachweise die bei der online-Bewerbung beigelegt werden:

Obligatorisch vorzulegende Dokumente/Zertifikate/Bestätigungen:

FORSCHUNGSEXPOSÈ in Englisch als PDF Datei, nicht länger als 2 Seiten, in digitaler Form

ABSCHLUSSZEUGNIS/ PRÜFUNGLISTE

Im Falle eines Abschlusses, welcher an einer italienischen Universität erlangt wurde MÜSSEN die Zertifikate von einer Eigenerklärung oder einem Diploma-Supplement ersetzt werden.

CURRICULUM VITAE

Andere Dokumente/Qualifikationen (empfohlen, falls relevant)

LISTE DER PUBLIKATIONEN falls maßgeblich; möglichst mit den dazugehörigen links wo der gesamte Text verfügbar ist

SPRACHZERTIFIKATE für Englisch, falls an italienischen öffentlichen Institutionen erlangt MÜSSEN die Zertifikate von Eigenerklärungen ersetzt werden

Zwei EMPFEHLUNGSSCHREIBEN

Aufnahmen und Stipendien:

Maximale Anzahl der Studienplätze mit Stipendium der unibz : bis zu 7

Maximale Anzahl der Studienplätze mit extern finanzierten Stipendium: bis zu 1

Maximale Anzahl der Studienplätze ohne Stipendium der unibz : bis zu 2

Maximale Anzahl der Studienplätze akademisches Jahr 2018/19: bis zu 10